

Methodensammlung

Entscheidungsfindung

»» Offene Diskussion

In der Gesamtgruppe werden die Pro- und Contra-Argumente ausgetauscht. Die KursteamerInnen übernehmen die Gesprächsleitung.

Lawinengespräch

Die gesammelten Ideen werden zunächst in Zweiergruppen, dann in Vierergruppen, Achtergruppen, usw. diskutiert.

Blitzlicht

Jeder in der Runde benennt kurz seinen Standpunkt; sein derzeitiges Befinden. Dazu ist eine präzise Fragestellung wichtig!

Wechsel in Kleingruppen

Beratung in Kleingruppen mit Austausch von Botschaften, die über Zwischenstadien von Gruppen berichten.

Markt der Möglichkeiten

JedeR diskutiert die Ideen mit möglichst vielen. Danach wieder ins Plenum. VARIANTE: Es werden Ecken mit den verschiedenen Themen gebildet. JedeR kann nun dorthin gehen, wo er/sie diskutieren möchte. Die TeilnehmerInnen wechseln öfter mal den Ort, um unterschiedliche Themen zu diskutieren.

Schreibdiskussion

Etwa vier Leute setzen sich um ein Plakat herum, auf dem das Thema steht und schreiben Pro- bzw. Contra-Argumente auf und lassen sich gegenseitig anregen – ohne zu sprechen (evtl. Hintergrundmusik)

Kugellager

Aufstellung der Gruppenmitglieder in zwei einander zugewandten Kreisen. Ein Innenkreis und ein Außenkreis. Jeder bekommt 30 sek. Zeit um seinem Gegenüber seinen Standpunkt darzulegen. Nach einer Minute dreht sich der Innenkreis jeweils um eine Person nach rechts usw.



»»» **Rollentausch**

Jeweils zwei Vertreter pro Gruppe setzen sich im Innenkreis auseinander, in dem sie sich in die Argumente, Gefühle, Gedanken der anderen Gruppe hineinversetzen und diese vertreten.

Stimmungsbild mit Smiley-Barometer

Als Auswertung in der Endphase der Entscheidungsfindung. Jeweils nach individueller Stimmung einen Punkt an Smiley-Barometer kleben/malen.

Punktvergabe

JedeR TeilnehmerIn erhält drei/... Klebepunkte, die nach persönlicher Priorität vergeben werden.

Fischpool

Je ein oder zwei VertreterInnen je Thema sitzen im Innenkreis und diskutieren mit der Gesprächsleitung. Die anderen sitzen im Außenkreis und hören zu. Ein Stuhl im Innenkreis bleibt frei. Hier kann sich von außen immer wechselnd jemand für kurze Zeit dazu setzen, um etwas zu sagen-

Standbild

Alle Themen werden vorgestellt. Die TeilnehmerInnen drücken durch räumliche Entfernung ihre Nähe und Distanz zu einer bestimmten Idee aus.

Meinungszettel

JedeR schreibt einen positiven und einen negativen Meinungszettel zu jedem Vorschlag, warum er/sie dafür/dagegen ist. Die Zettel werden aufgehängt und betrachtet. Diskussion.

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen“

Wo soll der nächste Lagerplatz gesucht werden? Es wurde ausgiebig Diskutiert und doch ist kein Konsens zu finden, da sich alle Teilnehmer mit mehreren verschiedenen Orten anfreunden können. Es gibt keine weiteren Merkmale an Hand denen eine Entscheidung begründet werden kann. Der Zufall soll entscheiden: Die Orte werden auf Zetteln an die Wand geklebt. Eine Spielzeugarmbrust wird mit einem in Farbe getränkten Pfeil geladen und ein Freiwilliger mit Verbundenen Augen feuert! Der getroffene Zettel wird gewählt.

Ziel: Zum Einen bringt die Methode Spaß, zum Anderen ergibt sich oft im Anschluss die Einigung auf ein Ziel.

